

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die History oder Geschicht von der edlen unnd schönen Melusina

**Thüring <von Ringoltingen>
Coudrette**

Frankfurt, 1556

Wie die Tuerken die Stad Prag stuermeten [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-108784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108784)

Die Wunderliche geschicht/

nach wol hören werdet/ als denn gewonlich dieser Welt freud/ lust vnd auch mit mit leyd/ vnd mit viel jamer s ein end wird nemen. Vnd also eilerten die Türcken vnd Sclafen den Behemen nach bis an die Pforten der Stadt / vnd erschlugen da viel Männlicher Ritter vnd Knecht/ vnd viel des Gemeinen Volcks / vnd verwundten jhr on zal viel. Also kame in geschrey in die Stadt für des Königs Tochter Es glantina genant / wie der König jr Herr vnd Vatter leyder vmbkomen vnd erschlagen wer. Des ward desselben Königs Tochter vñ alles sein volck auß dermassen sehr betrübt / vnd die edle hoch geborne Königin het vnseglische grose vnd jamerliche Flag / vmb jhren lieben vnd getrewen Herren vnd Vatter / als denn billich was / denn sie bsorgt sich gar sehr vor der grossen schar der Türcken / Beyden vnd Sclafen / die mit gar grossem Volck die Stadt Prag belegert vnd vmbgeben hetten / wenn die Türcken hetten vnseglische freud / das der edel vnd hoch geboren König vnd Herr also vmbkommen vnd erschlagen was. Vnd sie machten zu stund gar nahent bey der Stadt ein Fewr / vnd wurffen des edlen Königs Leichnam auff das Holz / vnd ver brenneten in da gar zu puluer vor der Behem ange sicht.

Wie die Türcken die Stadt Prag stürmeten / vnd den erschlagenen König von Behem ver brennten.

1700

Von



Von
Jam
gew
Her
Längelburg
von Lusintie
Volck nãher
Prag. Es g
Königin / die
Herren leyd /
mit ganz bet
Ach Gott / ich
trosts mag ich
Mutter mehr
also siche durc
insider vnd

Von der Edlen Melusina.



Vn gewonnen die Behem groß leyd vnd
jamer / aber sie mochten das dar mit nit
gewenden. Der König von Elßaß / ihres
Herren seligen Bruder / vnd Herrn von
Längelburg / vnd mit ihm sein Bruder Reinhard
von Lusintien / die begundten nun sehr mit ihrem
Voldt nähnen der Stadt / vnd dem Seläger vor
Prag. Es glantina die betrübet Jungfraw vnd
Königin / die klaget Gott vom Himmel ihr groß
Herzenleyd / vnd ihren Vngemach / vnd sprach
mit ganz betrübtem vnd trawrtigem Gemüth /
Ach Gott / ich arme vnd elende Weysin / was vor
trösts mag ich gewiszen / so ich weder Vater noch
Mutter mehr hab / vnd ich nu mein Königreich
also sehe durch die heyde / Türcken / Sciafen so gar
zerstörn / vnd so ganz zu verderbnuß bringe. Ach
Gott /

Die Wunderliche geschicht/

Gott / nun müssen vielleicht ich vnd die meisten
von Christlichem Glauben getrenget werden/
vnd an den Heydnischen Glauben fallen / vnd ich
dazu von niemand trost vnd entschüttung war-
ten bin / solcher klag verbracht sie on zal gar vil
wenn die Heyden jete der Stadt mit starcken sif-
men / vnd mit grosser macht begundten widerste-
hen / vnd hetten grosse begier vnd hoffnung die
Stadt zu gewinnen / vnd mit gewalt zu vberko-
men / als auch geschehen wer / ob es Gott nit ge-
wender het / der denn alle ding vermag / vnd die
setnen nicht verlest in solcher noth. In dem so ko-
met ein heimlicher Bot hinein ghen Prag in die
Stadt / der schrey vberlaut. Ich bring gute mâr-
seind frölich / vnd dancket Gott dem Herren mit
Herzen vnd mund / vnd seind manlich vnd vn-
erschrocken / denn euch kompt grosse hilff vnd
entschüttung. Der König von Eltsas / der Herz-
zog von Lüzelburg / vnd Reinhart von Lusint
en sein Bruder / die stehen dort her mit etner auß-
der massen grossen macht / vnnnd wollen euch zu
hilff komen gar mit viel Volcks. Da nu die lands-
herren vnnnd alles Volk diese Mâr höreren / da
wurden sie zumal fro / vnd empfiengen wdtrumb
ein Herz. Also sagt in der Bott wie es vor Lüzel-
burg ergangen was / vnd wie der König von El-
sas ledig wer worden / vnd wie Anthonius von
Lusintien Herr zu Lüzelburg wer. Des wurden
sie nun all fro / vnnnd ordnet also bald fast starcke
Wehr auff die Mauren / vnnnd hielten sich also
manlich / vnd wehrten sich so tröstlich / das sich
Das

Von
his Heydn
Befelen der
zweiffel ist
vnd sie sieg
lich halten
gesagt / ob
auf den Ge
einer gar sa
gereunet / d
sprach / Nie
ren Gesellen
müssen vnd
auß der masse
de / die diese
sind / entsch
werden gar b
schrecken ab
schrien vnd s
versich gegen
sind da ir Tru
Ordnung ga
die Christen z
die Ordnung
die Trummer
neter ordnung
das Heydnisch
gar zumal fr
vnd stark was
sich erschreck
sündlich vnd
aus Schild v

Von der Edlen Melusina.

Das Heydnische Volck / auch die Thiercken vnd
Sclafen der verwunderten vnd sprachen. Ohn
zweifel ist der Behem in kurzer zeit / nach dem
vnd sie sieglos seind worden / vnd sich jetzt so mañ
lich haltend / hilff kommen / oder entschüttung zu
gesagt / oder verkündet worden. Zustand kamen
auß den Gezelten der Heyden vnd Vnglaubigen
einer gar schnell / vnd auch auß der massen baldt
gerunnet / der rüßte mit lauter stimm zu ihn / vnd
sprach / Lieben Herren / Eret hin schnell zu ewe
ren Gezelten / vnd laßt ewer stürmen vnd Schar
mägen vnderwegen / wenn es kommen dorther
auß der massen viel hauffen von Christlichem vol
cke / die diese Stadt / vnd auch alle die / so dartin
seind / entschütten vnd beschirmen wollen / vnd
werden gar bald zu vns kommen. Die Heyden ersch
schrecken ab disen Mären / vnd ließen von allem
fechten vnd stürmen / vnd zogen gar bald hinder
dersich gegen iren Gezelten gar schnell / vnd hies
sen da jr Trummeter auffblasen / vnd machten jr
Ordnung gar eben zu fechten / vnd auch wider
die Christen zustreiten. Aber die Christen hetten
die Ordnung nun schon gemacht / vnd hies sand
die Trummeter auff / vnd kamen also in wolgeord
neter ordnung / vnd mit begierlichem mut auff
das Heydnisch Volck / vnd theten ihren angriff
gar zumal Mannlich vnd künlich / vnd also sehr
vnd starck / das die Heyden dauon auß der massen
sehr erschrecken / vnd doch wehreten sie sich gar
feindlich vnd vnmäßlich / auch so ward da man
Her Schild durchrenut / vnd viel Helm zer schro
ten.

Die Wunderliche geschicht/

ten. Vnd besonder Reinhart von Lusintzen / der
gar ein starcker / vnd auch vnnerragter Fechter
was / der schlug mit seiner handt der Heyden vnd
der vnglaubigen viel zu tod / vnd verwundt jr ou
zal viel / vnd zer spalt manchem sein Helm mit sei
ner mannlischen vnd Ritterlichen handt.

Wiedie Britannier / vund auch die
Elssasser mit den Tärcken / Heyden vnd Sclas
sen vor der Stadt Prag stritten. Vnd auch
den Tärckischen Keyser / vnd viel Tär
cken / Heyden / Sclafen mit
ihm erschlagen wur
den / vund viel
verwundt.



Reinhart